

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang

Baruth/Mark, den 14. Januar 2012

Nummer 1



Foto: Landkreis Teltow-Fläming

Auszeichnungsveranstaltung beim Landkreis Teltow-Fläming zum Tag des Ehrenamtes - Baruther Bürger/-innen erhalten Ehrungen

(mehr dazu auf Seite 2)

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2	Veranstaltungsplan des Vereins Grün-Weiß 23	
Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark	Seite 3	Klein Ziescht e. V.	Seite 8
Wer meckert, der muss auch Danke sagen - Zum grundhaften Ausbau der L 707 in der Ortslage Horstwalde	Seite 4	Einladung zum Hallen-Fußballturnier des SV Fichte Baruth e. V.	Seite 9
Zempeln in Groß Ziescht und Kemnitz	Seite 7	Windkraftplanungen bei Petkus und Ließen	Seite 12
8. Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters	Seite 5	Die Fahrbibliothek informiert	Seite 12

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Barutherinnen und Baruther, zum Beginn des neuen Jahres 2012 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Erfolg. 2011 war geprägt von vielfältigen Veranstaltungen in allen Ortsteilen. Großen Anteil daran haben die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Unterstützung so manches Projekt nicht hätte durchgeführt werden können. Seit einigen Jahren nun ist es im Landkreis Teltow Fläming zur Tradition geworden, den Ehrenamtlichen mit einer Feierstunde in der Kreisverwaltung für die Arbeit zu danken. Die Ehrungen wurden vom Vorsitzenden des Kreistages Herrn Christoph Schulze und der stellvertretenden Landrätin Frau Kirsten Gurske vorgenommen (siehe Titelbild). So wurden am 08.12.2011 zum „Tag des Ehrenamtes“ aus unserer Stadt folgende Bürger mit einer Urkunde geehrt:

Werner Höhmberg aus Baruth/Mark,

Dajana Polzyn aus Petkus,

Herrmann Hoppe aus Baruth/Mark,

Wolfgang Sokol aus Paplitz,

Regina Seeger aus Baruth/Mark.

Aus beruflichen oder zeitlichen Gründen konnten leider nicht alle Auszuzeichnenden an der Feierstunde teilnehmen. Daher möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Ehrenamtlichen im Namen der Stadt Baruth/Mark recht herzlich bedanken, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch künftig mit ihrer Unterstützung rechnen können.

Ihr Peter Ilk

Bürgermeister

Gratulation



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 16.01.	Herrn Heinz Beyer Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Horst Hermann Petkus	zum 71. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Ludwig Georg Schreyer Dornswalde	zum 77. Geburtstag
am 16.01.	Frau Ursula Wüstenhagen Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Rudolf Eichhorst Petkus	zum 65. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Ernst Jahn Mückendorf	zum 77. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Gerhard Schulze Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Werner Hagen Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 21.01.	Frau Anneliese Hannemann Paplitz	zum 83. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Herbert Jeserig Ließen	zum 84. Geburtstag
am 21.01.	Frau Ingeborg Manhardt Radeland	zum 88. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Günter Rauhut Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Otto Adamczewski Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 22.01.	Frau Hanni Flemming Petkus	zum 77. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Wilfried Hönicke Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Günter Jeschke Klein Ziescht	zum 81. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Heinz Pohl Petkus	zum 74. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Hans-Joachim Oede Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 23.01.	Frau Vera Schulze Paplitz	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Otto Neudert Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Heinz Krüger Paplitz	zum 89. Geburtstag
am 25.01.	Frau Edith Pinnow Paplitz	zum 74. Geburtstag
am 25.01.	Frau Erika Polzyn Petkus	zum 70. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Dieter Dathe Petkus	zum 71. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Edmund Dinse Klasdorf	zum 74. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Hans Schutte Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Rudi Schutte Mückendorf	zum 79. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Heinz Fuchs Mückendorf	zum 85. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Ferdinand von Lochow Petkus	zum 72. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Hans-Joachim Schultze Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 27.01.	Frau Liesbeth Spengler Petkus	zum 84. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Peter Lohse Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag

am 29.01.	Frau Edith Kurmutz Schöbendorf	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Ewald Kurmutz Schöbendorf	zum 77. Geburtstag
am 30.01.	Frau Eveline Hahn Radeland	zum 78. Geburtstag
am 31.01.	Frau Gertrud Piesnack Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 31.01.	Frau Hannelore Unverricht Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Manfred Haase Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 02.02.	Frau Irene Dornbusch Paplitz	zum 79. Geburtstag
am 02.02.	Frau Inge Greinke Glashütte	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Margret Martin Schöbendorf	zum 71. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Franz Engler Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 05.02.	Frau Erika Becker Horstwalde	zum 84. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Horst Boche Mückendorf	zum 79. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Kurt Sauer Schöbendorf	zum 77. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Helmut Severin Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Friedhelm Hönicke Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Jürgen Knurbien Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 08.02.	Frau Marianne Dietzel Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Helmut Gödel Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Willi Lust Petkus	zum 81. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Gerhard Stengel Paplitz	zum 73. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Gerhard Tischler Horstwalde	zum 82. Geburtstag
am 12.02.	Frau Betti Eilert Paplitz	zum 82. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Fred Kaatz Klein Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Walter Mass Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 13.02.	Frau Elfriede Paschke Ließen	zum 82. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Fritz Curdas Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 14.02.	Frau Erna Jänicke Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 14.02.	Frau Margarete Kohl Petkus	zum 80. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Horst Schröter Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Dieter Hahn Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 15.02.	Frau Gisela Jänichen Klasdorf	zum 75. Geburtstag

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmühl)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmühl I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmühl I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/ 9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Wandergesellen in Baruth/Mark

Kurz vor dem Jahreswechsel bekam ich Besuch von zwei jungen Burschen, die sich auf Wanderschaft befanden. Etwa zwei bis drei Mal pro Jahr kommen Wandergesellen auf ihrer Reise durch die Lande hier vorbei. Dies zeigt, dass die Tradition in einzelnen Berufen, wie z. B. Zimmerer, Maurer oder Dachdecker weiterhin gepflegt wird.

„Die **Wanderjahre**, auch als **Walz**, **Tippelei** oder **Gesellenwanderung** bezeichnet, beziehen sich auf die Wanderschaft zünftiger Gesellen. Sie umfassen die Zeit des Wanderns der Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit (Freisprechung). Die Wanderschaft war seit dem Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung eine der Voraussetzungen für den Gesellen, die Prüfung zum Meister zu beginnen. Die Gesellen sollten vor allem neue Arbeitspraktiken, Lebenserfahrung und fremde Orte, Regionen und Länder kennen lernen.“ (Auszug Wikipedia)

Die beiden Gesellen Christian Kleine aus Taucha bei Leipzig und Michel Bormann aus Fraureuth bei Zwickau hatten sich auf dieser Wanderung getroffen und ein Teil des Weges gemeinsam zurückgelegt. Sie berichteten mir, dass etwa 500 - 600 Gesellen im deutschsprachigen Raum derzeit auf Wanderschaft sind.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 11. Februar 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 1. Februar 2012

Die Gesellenwanderung dauert mindestens 3 Jahre und 1 Tag, wobei sie nicht näher als 60 km an ihre Heimatgemeinden herankommen dürfen.



2011 Wandergesellen in Baruth/Mark

Foto: Stadtverwaltung Baruth/M.

Natürlich wird unterwegs auch immer in verschiedenen Firmen gearbeitet, um einerseits Geld zu verdienen und andererseits sich auch beruflich weiter zu bilden. Trotz der Anstrengungen während der Wanderung haben es beide nicht bereut.

Das Kennenlernen neuer Leute, Städte und Dörfer erweitert das Weltbild und das Verständnis für die Menschen. Ich habe beiden Gesellen viel Glück für die weitere Wanderzeit im Namen aller Baruther Bürgerinnen und Bürger gewünscht und auch ein kleinen Spruch in ihre Wanderbücher geschrieben.

Peter Ilk

Bürgermeister

Wer meckert, der muss auch Danke sagen

Zum grundhaften Ausbau der L 707 in der Ortslage Horstwalde

Endlich ist die neue Straße fertig und sie ist gut, sehr gut.

Die Beharrlichkeit und Ausdauer der Horstwalder hat sich am Ende gelohnt.

Über viele Jahre wurde immer wieder Druck auf die Behörden und Verantwortlichen zum unzumutbaren Zustand der Ortsdurchfahrt gemacht. Immer wieder wurden wir mit der Begründung vertröstet, dass die L 707 zum „Grünen Netz“ gehört und der Ausbau der Straße in der Rangordnung im Land Brandenburg an über 1000ster Stelle steht.

Doch irgendwann besannen sich die Verantwortlichen und es wurde mit der Planung sowie Projektierung durch den Landesbetrieb für Straßenwesen begonnen.

Ende 2008 wurde das Projekt vorgestellt und es sollte mit dem Bau begonnen werden. Doch dann kam 2010 die Haushaltsperre und die Maßnahme wurde verschoben. Da bereits viel Geld in die Vorleistungen geflossen war, wurde der Baubeginn für 2011 zugesagt.

Am 23. Mai 2011 rückten dann endlich die ersten Baucontainer und -maschinen an.

Fortan konnte man Woche für Woche den Baufortschritt sehen. In keiner Phase kam es zu nennenswerten Verzögerungen. Die Arbeiten wurden durch den verantwortlichen Vorarbeiter mit allen Beteiligten und Einwohnern sehr gut abgestimmt.

Nach nur 8 Wochen, am 25.07. war der Straßenentwässerungskanal eingebaut und die Tragschicht der ersten Fahrbahn des 1. Bauabschnitts wurde fertig gestellt.

Nach weiteren 5 Wochen war die zweite Fahrbahnhälfte fertig. Parallel wurden der Bürgersteig und die Grundstückszufahrten gepflastert und die Auffangbecken für die Straßenentwässerung gebaut.

Jetzt wurde mit dem 2. Bauabschnitt begonnen und die Arbeiten wurden in gleicher Weise und Reihenfolge durchgeführt.

Am 4. November wurde die Tragschicht des 4. Teilstücks fertig. Am selben Tag wurden bis spät in den Abend die Verschleißschichten für beide Fahrbahnen über die gesamte Länge von 882 m mit zwei Maschinen aufgebracht und mit etlichen Walzen geglättet. Dies wurde mit einem Großaufgebot an Technik und Arbeitern bewerkstelligt.



Aufbringen der Verschleißschicht auf beide Fahrbahnhälften

Schon am nächsten Tag wurde die Straße mit Einschränkungen freigegeben.

Jetzt mussten noch die Buswendeschleife und alle Grundstücke auf der Nordseite angeschlossen werden. Auch diese Arbeiten gingen, durch die über die gesamte Zeit günstige Wetterlage, zügig voran.

Zum Schluss wurde noch die neue Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen. Das Kabel und die Masten hatte man bereits im März und April installiert.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die an der Realisierung dieses Bauvorhabens mitgewirkt haben.

Dem Land Brandenburg für die Finanzierung, dem Landesbetrieb für Straßenwesen, Niederlassung Süd für die Planung, Projektierung sowie Bauleitung und ganz besonders der bauausführenden Firma „Matthäi“ und deren Subunternehmen mit ihren Arbeitern für den Bau der Straße.

Und natürlich der Stadt Baruth, als Auftragnehmer und Bauherr mit allen damit verbundenen Aufgaben.

Am 09.12.2011 wurde die Straße mit einem kleinen Fest und der Pflanzung eines Spitzahorns eingeweiht.

Zum Schluss wünsche ich Allen- den Anwohnern und Kraftfahrern- eine allzeit gute und unfallfreie Nutzung der neuen Straße.

Artur Fuchs/Horstwalde

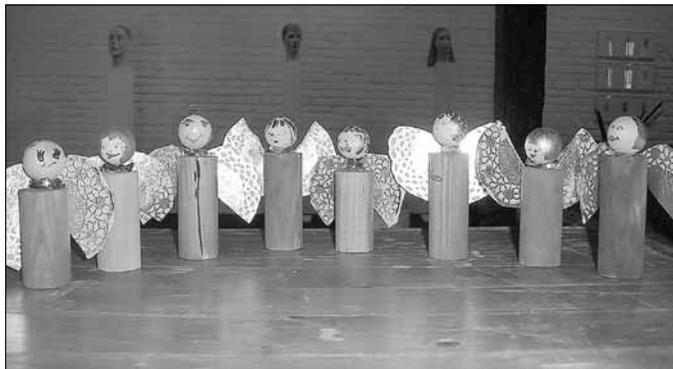
Dankender Rückblick

Das 1. Schulhalbjahr 2011/12 ist schon fast geschafft und ich möchte mich, besonders im Namen der betreffenden Kinder, bei verschiedenen Personen oder Vereinen herzlich **bedanken**:

- * Der **Förderverein** sponserte der Klasse 1b **zwölf Sitzhocker für den Sitzkreis** im Klassenraum. Jedes Kind konnte mithilfe von unserem **Hausmeister Christian Lichtinger** seinen eigenen Hocker dann sogar zusammenbauen.
- * In Anlehnung an die Holzskulptur-Ausstellung der Künstlerin Gisela Eichardt haben die Kinder der Kunst-AG im Glashütter **Packschuppen** am 09.12.2011 einen eigenen **Holz-Engel** kreiert. **Frau Klose** half uns dabei mit kreativer Vorbereitung. Für die Hin- und Rückfahrt konnten wir den Kleinbus der **Stadt Baruth** nutzen.
- * **Frau Frentzel**, die gute Seele aus der Baruther Stadtbücherei, hat sich für eine Lesepatenschaft bereiterklärt und hilft damit einem Erstklasskind beim Lesenlernen.
- * Kurz vor den Weihnachtsferien konnten die Kinder der Klasse 1a und 1b dem **Puppentheater „Schlenkerbein“** aus Glashütte lauschen. Dabei unterstützten die Kinder lautstär-

ketechnisch und mit voller Begeisterung den Kasper, gespielt von der Dipl.-Puppenspielerin **Carola Lein**, die ganz geschickt auch alle anderen Rollen, wie die Großmutter, den Teufel und den Wachtmeister übernahm.

N. Romfeld, Grundschullehrerin Baruth/Mark



Fotos: Grundschule Baruth/M.

Unsere ersten Monate im Hort „Pfiffikus“

Die erste Zeit im Hort war für uns sehr aufregend, es kamen viele neue Dinge auf uns zu. Aber wir haben uns gut eingelebt und schnell Freunde gefunden. Wenn wir unsere Hausaufgaben erledigt haben, können wir uns eine Freizeitbeschäftigung aussuchen.

Ob Basteln im Kreativraum, Tanzen, Singen und Lesen im Musikraum, Turnen im Sportraum und der Sporthalle, Yoga, neue Bauwerke im Bauraum konstruieren oder andere interessante Sachen, es gibt im Hort immer etwas zu entdecken. Unsere Jungs gehen viel und gerne aufs Minispielfeld Fußball spielen. Unseren ersten Auftritt hatten wir auch schon. Es ist im Hort zur Tradition geworden, dass die Erstklässler zum Nikolaus allen Hortkindern ein Programm vorführen.

Wochenlang haben wir Lieder, Gedichte und Tänze eingeübt. Am Nikolaustag waren wir sehr aufgeregt, aber alles hat wunderbar geklappt und wir wurden mit reichlich Beifall belohnt. Jetzt freuen wir uns auf Weihnachten und sind neugierig auf unsere weitere Zeit im Hort!

Die Erstklässler und D. Hahn aus dem Hort „Pfiffikus“



Foto: Hort Baruth/M.

8. Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Liebe Volleyballfreunde,

auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des Mixed-Freizeit-Volleyballturniers fortsetzen. Dazu laden wir euch recht herzlich ein.

Termin: 17. März 2012
 Beginn: 10.00 Uhr
 Ende: ca. 17.00 Uhr
 Ort: Turnhalle Baruth (Wiesenweg)
 Startgebühr: 20,00 € (am Turniertag zu zahlen)
 Anmeldung: 10. März 2012 telefonisch an Thomas Kreuzmann unter 03 37 04/6 18 09 oder per Fax unter 03 37 04/67 00 62 oder per E-Mail an tkreuzmann@t-online.de

Wir spielen ein Mixed-Turnier (mind. 2 Frauen je Mannschaft auf dem Feld) mit maximal 12 Mannschaften in 2 - 3 Staffeln.

Die Mindeststärke einer Mannschaft beträgt 6 Spieler.

Im Sinne eines Freizeitturniers bitten wir, auf den Einsatz von Spielern aus dem laufenden Spielbetrieb zu verzichten.

Die Versorgung mit kleinen Speisen und Getränken während des Turniers werden wir sicherstellen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und schöne und spannende Spiele.

Die Volleyballer von MO 20:30

Ein spannendes Jahr geht zu Ende

Jahresrückblick der Kneipp Kita Spatzennest in Groß Ziescht
Ein Jahr voller Musik liegt hinter den kleinen „Spatzen“ der Kneipp Kita in Groß Ziescht. Begonnen haben die Kinder mit dem Jahresmusikprojekt, bei dem sie in die weite Welt der Musik eingetaucht sind. Sie haben verschiedene Musikrichtungen, Instrumente und Künstler kennen gelernt, mit Klängen, Tönen und Geräuschen experimentiert und sogar ihre eigenen Instrumente gebaut.

Im Rahmen ihres Projekts wurden den Kids zusätzlich reichlich Highlights geboten: Unter anderem besuchten sie eine Vorstellung von „Peter und der Wolf“ und der Musikbus des Musiktheaters Berlin kam zu Besuch und ließ die Spatzen noch tiefer in die schillernde Welt eintauchen. In gemeinsamen Stunden trafen sich Eltern, Kinder und Bewohner unseres Ortes, musizierten und profitierten so von den Erfahrungen der anderen.

Den krönenden Abschluss des musikalischen Jahresprojektes bildete schließlich die Musikrevue zum Sommerfest in unserer Theaterscheune. Die Kinder nahmen ihre Gäste mit auf eine Reise durch die vielen Stationen der Musikgeschichte und entfachten ein stimmungsvolles Feuerwerk mit Gesang, Show und Tanz. Alle Kinder, egal welchen Alters, zeigten voller Freude was für grandiose Stars und Sternchen sie geworden sind.



Musikrevue

Ebenfalls immer wieder ein Highlight ist unser Kinderhotel. Seit mittlerweile sechs Jahren wird es ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt und bereitet unseren Kinder, Erzieherinnen, gerade aber auch unseren Eltern viel Freude.

Das Kochstudio, in dem Eltern mit Kindern kochen, konnte im vergangenen Jahr erweitert werden und unsere Bäckerin heizt monatlich den Lehmbackofen für unsere unterschiedlichen Brote und Brötchen, die wir beim gesunden Frühstück verzehren. Unser hauseigener Kräuter- und Gemüsegarten hat uns eine reichliche Ernte beschert, die wir in Kräutersalz, Kräuternessig und Kräutertees, verschiedenen Fruchtsäften und Marmeladen verarbeiten konnten.

Eine große Bereicherung unserer pädagogischen Arbeit ist die pensionierte Lehrerin, Frau Guidugli, die unsere Angebote rund um unterstützt. Auch Frau Behnisch konnten wir für unsere Yogastunden mit den kleinen Spatzen gewinnen.



Löwenzahn ernten

Durch das Engagement unserer Eltern und Erzieherinnen ist es uns gelungen, das Gesundheitsprofil unserer Einrichtung weiter zu entwickeln: Die täglichen Kneippanwendungen und das damit verbundene Erleben natürlicher Reize gehören, neben der Lebensordnung, Ernährung, Bewegung, Kräutererfahrung und Entspannung, zu unserem ganzheitlichen Gesundheitskonzept. Die fußaktive Fühlstraße, die im Juni fertig gestellt wurde, ist eine Ergänzung unserer Kneippanwendungen. Die dadurch herbeigeführte Stimulierung der Fußreflexzonen wirkt sich positiv auf den gesamten Organismus unserer Kinder aus.

Nach dreijähriger Vorbereitung und Erprobung des Gesundheitskonzeptes, der Abschlüsse zu Kneipp Gesundheitserzieherinnen und der Qualitätsüberprüfung unseres Konzeptes, sowie unserer Einrichtung im Ganzen, sind wir im Oktober als anerkannte Kneipp Kita vom Kneippbund zertifiziert worden.

Auch den Jahresabschluss wollten wir für unsere Spatzen mit einem besonderen Höhepunkt gestalten. Mit einer Zaubershow des Künstlers Bobbenkamp endete für uns alle ein sehr aufregendes, ereignisreiches und schönes Jahr der Kita Spatzennest in Groß Ziescht.

Und nun ist es auch schon wieder an der Zeit für Neues. Denn die Erzieherinnen und ihre Spatzen sprudeln vor Ideen und wollen nicht ruhen, sondern weiter entdecken, erforschen und erleben. Und das werden sie auch: Unsere Kinder haben sich nämlich in diesem Jahr für das Thema Zirkus entschieden. Sie wollen in die schillernde und fantasievolle Welt des Zirkus eintauchen. Er bietet vielfältige Möglichkeiten des ganzheitlichen Lernens und ist ein ideales Medium, um über den eigenen Körper Mut, Ängste, Fantasie, Kreativität und Geschicklichkeit sinnlich zu erleben.



Yoga mit Frau Behnisch

Fotos: Kita Groß Ziescht

Wir freuen uns auf die Herausforderung und die Präsentation beim Sommerfest 2012, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen.

Übrigens: Unsere Krabbelgruppe oder interessierte Eltern und ihre Kinder, die unsere Einrichtung in einer Schnupperstunde erkunden möchten, sind immer donnerstags von 10-11 willkommen.

Alle aktuellen Termine oder Anmeldungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kita-gross-ziescht.de

Ihre Kita „Spatzennest“

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
W
WITTICH

www.wittich.de



Zempfern in Groß Ziescht und Kemnitz

Und birgt der Winter auch manche Leiden,
so will er doch nicht traurig scheiden.
Er bringt uns erst noch die Zemper-
und Fastnachtszeit,
mit all ihrer großen Lustigkeit.




Wir Kinder singen von Haus zu Haus
und bitten uns eine Gabe aus.



Zempertermine:
Groß Ziescht: 7. Februar 2012
Kemnitz: 9. Februar 2012

Kita Spatzennest 
Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de

Rückblick „Weihnachten“ 2011 - Nikolausfeier in der Kita „Bussibär“

Das traditionelle Nikolausfeuer am 9.12.2011 ist wie in jedem Jahr ein besonderer Höhepunkt für die Kinder der Kita Bussibär. Am Vormittag gestalteten die Erzieherinnen ein kleines Programm. Das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ wurde von ihnen aufgeführt. Die Kinder wurden dann mit Weihnachtsliedern und Gedichten auf ihren Auftritt am Nachmittag eingestimmt. Gespannt verfolgten Eltern, Großeltern und Freunde die Auftritte der „Großen“. Mit dem Schneeflockentanz, Weihnachtsgedichten und dem Spiel vom schlafenden Weihnachtsmann endeten die Aufführungen. Nun ging es an die frische Luft hinaus. Bei Lagerfeuer, Stockbrot, Kaffee und Kuchen, sowie Kinderpunsch, Waffeln und leckeren Würstchen warteten alle Beteiligten auf den Nikolaus.



Weihnachtsstimmung beim traditionellen Nikolausfeuer
Foto: Kita Baruth/M.

Der kam traditionell mit der Feuerwehr angereist und verteilte Geschenke. Leuchtende Kinderaugen waren überall zu sehen. An die Kameraden der FFW Baruth, der Fleischerei Detlef Marker und Helmut vom Kita-Team Dank und Anerkennung. Der Nachmittag klang gegen 17.00 Uhr aus. Weihnachten 2012 kann kommen!

Lutz Möbus

Ortsvorsteher Stadt Baruth/Mark

Wir, die Kinder und Erzieher der Kita „Bussibär“ wünschen allen Eltern und Mitstreitern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012.

Erste gemeinsame Weihnachtsfeier des SV Petkus

Am 10.12.2011 fand in der neuen Sporthalle in Petkus die erste gemeinsame sektionsübergreifende Weihnachtsfeier der Sportlerinnen und Sportler des SV Petkus statt. Für die Organisatoren war es durchaus eine Spannungsprobe, ob denn auch von dem Notwendigen her wie der tatsächlichen Anwesenheit der Mitglieder, einer ausreichenden Bestuhlung und Ausschmückung des Raumes und das Essenangebot sowie die vorhandenen Reserven an Trinkbarem ausreichen würden. Mit über 100 Anwesenden wurde unsere erste gemeinsame Feier ein durchaus ansehnlicher Erfolg, wobei es natürlich Ansätze gibt, manches bei der nächsten Feier besser zu machen. Die Sektionsmitglieder wurden anfangs gegenseitig vorgestellt, da es durch den Neubau der Halle erfreulicherweise einen erheblichen Mitgliederzuwachs gab und sich längst noch nicht alle kennen. Als ein besonders großes Anliegen bedankten sich die Sportlerinnen und Sportler bei Rolf Gräser und Roswitha Ryll mit vereinstypischen kleinen Präsenten, da ohne beider Anstrengung ein Hallenneubau kaum möglich gewesen wäre. Bedanken wollen sich die Mitglieder insbesondere auch bei den langjährigen treuen Sponsoren des SV Petkus, für die stellvertretend für alle folgende genannt seien:

AG Niederer Fläming GmbH Petkus; RKD Rohrleitungs- und Kesselbau GmbH; Forstbetrieb Dieter Mennekens; Schlosserei & Eisenwarenhandel Schulze & Sohn GmbH - Torten Klenke; Löwendorfer Geflügelhof GmbH; Mineralölhandel Teltow-Fläming GmbH; Tischlerei Bernd Machel; Tattoo & Airbrush Birgit Wohlauf; Allgemeinmediziner Ralf Sonnabend, Petkus; Zahnarzt Andreas Schultze, Petkus; Fliesen- und Trockenbau Udo Ryll; Gutshaus Petkus, Alexandra und Ferdinand von Lochow; Dachdeckerei Germo Hensel und Fred Stelter GbR; Trockenbau Dietmar Ehrentraut; Heizung & Sanitär Jörg Niederschuh, Jänickendorf

Im Auftrag des Vorstandes des SV Petkus

Überraschende Titelverteidigung

Am Sonntag, dem 11.12.2011 um 6.30 Uhr starteten wir in Richtung Ludwigsfelde zur Endrunde der Hallenkreismeisterschaften der C-Junioren. Durch die krankheitsbedingten Ausfälle von Lucas Erpel und Niklas Stelter und dem frühem Aufstehen waren die Voraussetzungen nicht gerade berauschend. Die dafür mitreisenden Marius Ulrich und der bärenstarke Lucas Boche ersetzten sie aber mehr als gleichwertig. Im ersten Vorrundenspiel erzielten wir einen knappen 2 : 1-Sieg gegen Teupitz. Das zweite wurde nach ausgeglichenem Spiel mit Chancen auf beiden Seiten durch einen verdeckten und leicht abgefälschten Schuss mit 0 : 1 gegen Bestensee II verloren. Jetzt brauchten wir im letzten Gruppenspiel unbedingt einen Sieg gegen Rangsdorf, um ins Halbfinale einzuziehen. Dieses fiel klarer aus als es das Ergebnis mit 2 : 1 vermuten lässt. Somit waren wir zweiter unserer Gruppe und trafen im Halbfinale auf den Gruppenersten der anderen Staffel, die in allen drei Vorrundenspielen siegreiche Mannschaft aus Königs Wusterhausen. In unserem besten Turnierspiel wur-

de KW mit 5 : 1 aus der Halle gefegt. Die Aufregung stieg mit Erreichen des Finales gegen Bestensee II, die das andere Semifinale gegen Bestensee I gewannen. Wir wollten uns unbedingt für die Vorrundenniederlage revanchieren. Mit enormen Willen und Begeisterung setzten wir uns mit 3 : 1 durch. So konnten wir mit großer mannschaftlicher Geschlossenheit unseren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Starke Abwehr (Kevin Jacob, Marius Ulrich, Lucas Boche), durchschlagener Angriff (Oliver Bartz, Sandro Grunewald, Max Konrad, Nick Unger) und ein an diesem Tag alles überragender Torwart Julian Gedicke ließen Eltern und Trainer jubeln. Jetzt freuen wir uns auf unser eigenes Turnier in Baruth am 21.01.2012, wozu wir alle Interessierten herzlich einladen.

Bezugnehmend auf die Weihnachtswünsche des Vorstandes, mit dem Hinweis auf bessere Fußballzeiten, sei an dieser Stelle eine kleine Bemerkung erlaubt. Trotz der momentanen kleinen „Durststrecke“ der 1. Männermannschaft, aus der man hoffentlich auch wieder herauskommen wird, können doch die jüngsten Erfolge des Nachwuchses recht zuversichtlich stimmen.

- Pokalsieger 2009 C-Junioren (jetzige A-Junioren)
- Hallenkreismeister 2010 D-Junioren (jetzige C-Junioren)
- Kreismeister u. Vizepokalsieger 2011 C-Junioren (jetzige B-Junioren)
- Hallenkreismeister 2011 A-Junioren
- Hallenkreismeister 2011 C-Junioren
- Herbstmeister u. Pokalhalbfinalist 2011 A-Junioren
- Tabellenzweiter u. Pokalhalbfinalist 2011 C-Junioren (ungeschlagen)

Nicht zu vergessen die mit viel Begeisterung auftretenden E-Junioren bzw. Bambinis.

Man kann also in Sachen Fußball in Baruth durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, obwohl es natürlich schwer werden dürfte, an die viel zitierten glorreichen Zeiten anzuknüpfen.

Thomas Fiedler/Andre Jacob

Veranstaltungsplan des Vereins Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht e. V.

für das Jahr 2012

- Bitte vormerken -

Samstag, den 10.03.12 - 15.00 Uhr - Gemütliches Beisammensein anlässlich des Frauentages für die Frauen des Ortes
Donnerstag, den 05.04.12 - 18.00 Uhr - Traditionelles Osterfeuer für die Einwohner und Gäste

Samstag, den 16.06.12 - 13.00 Uhr - Sport- und Dorffest anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Vereins mit vielen sportlichen und kulturellen Höhepunkten für Groß und Klein

Mittwoch, den 31.10.12 - 16.00 Uhr - Halloweenfest

Samstag, den 08.12.12 - 18.00 Uhr - Weihnachtsfeier und Jahresabschluss für Mitglieder und Einwohner des Ortes
Alle Veranstaltungen finden im bzw. außerhalb des Vereinshauses am Sportplatz des Ortes statt.

Weitere kurzfristig geplante Veranstaltungen z. B. Fußballfreundschaftsspiele bitte Aushänge beachten!

Weihnachtsfeier des Sportvereins

Freitag, den 2. Dezember, 18.00 Uhr

Der SV Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht e. V. hatte zur Weihnachtsfeier alle Einwohner und Kinder des Ortes eingeladen.

Weihnachtlich festlich geschmückt, gemütlich warm und bei leiser Musik lud der Vereinsraum für ein gemütliches Beisammensein ein.

Nach kurzer Begrüßung der zahlreich erschienenen Kinder mit ihren Eltern, Omas und Opa sowie weiteren Einwohner und Gästen durch den Vereinsvorsitzenden klopfte der Weihnachtsmann an die Tür.

Die Kinder waren sehr aufgeregt. Alle konnten ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen. Der Weihnachtsmann belohnte sie dafür mit einem Tütchen voller Nascherei.

Die Rute konnte der Weihnachtsmann natürlich „einstecken“, denn alle anwesenden Kinder „waren immer sehr lieb und artig“. Anschließend spielten Adina Laurisch und Juliane Deutschmann auf dem Akkordeon Weihnachtslieder, zu denen alle mitsangen. Mit viel Beifall wurden sie für ihr Können belohnt.

Bei Tee für die Kinder, Glühwein u. a. Getränken, verschieden belegten Broten konnte sich jeder nach Herzenslust stärken und ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre verbringen. Auch die Weihnachtsstolle schmeckte prima.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön.



Fotos: SV Grün-Weiß Klein-Ziescht



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball
Sportplatz, Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim, Horstwalder Straße

Einladung zum Hallen-Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag, 11. Februar 2012
 Spielort: Sporthalle an der Schule
 Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30 Uhr)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Herr Peter Ilk.
 Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

Wunsch

- viele Mannschaften
- faire Spiele
- zahlreiche Zuschauer
- mehrere Gewinner
- ein Sieger.

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen, bitte an Werner Höhmborg oder Frank Ulrich Telefon: 03 37 04/6 52 91 oder 01 70/9 61 45 79

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

- der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e. V.

Abt. Fußball

Weihnachtlicher Glühweinnachmittag in Paplitz

Trotz des naßkalten Wetters ließen es sich zahlreiche Einwohner und ihre Gäste nicht nehmen, unseren gemütlichen Glühweinnachmittag am Dorfbackofen am 4. Adventssonntag zu besuchen.

Dank der großzügigen Spende unserer Neu-Papplitzer Regina und Torsten waren alle Getränke frei. Herzlichen Dank dafür. Bedanken möchten wir uns auch für alle „Backhäuschen-Spenden“ sowie bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Dorfgemeinschaft e. V. und Feuerwehr



Zahlreiche Besucher verzeichnete der Papplitzer Glühweinnachmittag

Foto: Dorfgemeinschaft e. V.

Veranstaltungen für Paplitz

27.01.12 - 19.00 Uhr Jahresdienstversammlung der Feuerwehr
 07.02.12 - 14.30 Uhr Seniorenfasching
 02.03.12 - 19.00 Uhr Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

15.01.12 - 13.00 Uhr Treffpunkt am Gutsarbeiterhaus. Kemplitzer Str. 2 Traditionelle **Winterwanderung** durch die Papplitzer Umgebung mit anschließendem Aufwärmen mit warmen Getränken, Suppe und Backofenkuchen

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemplitzer Str. 2 in Paplitz lädt auch in der Winterzeit zu gemütlichen Stunden ein:

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Klein und Groß (Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen). Die monatlichen Angebote bitte den Anschlägen entnehmen!

Auf Anfrage Kindergeburtstage, Kreativveranstaltungen für Gruppen, Führungen usw.

Informationen oder Voranmeldungen bei Frau Marsch unter 03 37 04/61 5 32.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Veranstaltungen Merzdorf 2012



09.02.2012 Faschingsfeier der Senioren
25.02.2012 Fasching ab 20:00 Uhr
28.02.2012 Festkomitee „Jubilare 2013“ ab 19:00 Uhr
Februar Mitgliederversammlung und Vorstandswahl - Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.
08.03.2012 Frauentagsfeier der Senioren
11.03.2012 Frauentags-Kaffee ab 15:00 Uhr
31.03.2012 Dorfeinsatz/Dorfputz (bei guter Witterung) ab 09:00 Uhr
07.04.2012 Osterfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)
16.06.2012 6. Merzdorfer Teichfest
Juli/August Ausflug der Senioren
29.09.2012 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)
31.10.2012 Halloweenumzug und -feier der Kinder
02.12.2012 Adventskaffee ab 15:00 Uhr
Dezember ab 01.12. Weihnachtsfeier der Senioren
31.12.2012 Silvesterparty ab 20:00 Uhr

Vorschau 2013

08.06.2013 Merzdorf feiert -
650 Jahre Merzdorf
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf



Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Der „16. traditionelle Weihnachtsmarkt“ in Ließen,

wie immer am 2. Adventswochenende

Der Wetterbericht für Samstag war nicht gut. Petrus hatte offensichtlich beschlossen uns zu beuteln.

Das Wetter hat dann prompt übererfüllt und nur die ganz Tapferen und die Treuen kamen. Es war schwer anzusehen wie der Eifer und der Einsatz zum Markt so teilweise ins Leere gingen bzw. im Wasser versanken.

Am Sonntag hielt Petrus dann die Schleusen dicht und viele kamen. Ließen war voller Besucher und alle - Gäste und Aussteller - freuten sich. Zur Dämmerung am Nachmittag entstand wieder die anheimelnde Stimmung und das Gefühl des Schwebens in der Zeil, das ein gutes Fest zu dieser Jahreszeit ausmacht.

Dieses Jahr war die Dorfstraße erstmals vollständig gesperrt und die Besucher konnten sich ohne auf Verkehr achten zu müssen im ganzen Dorf bewegen, das gefiel allen.

Hiermit danken wir denen, die zum Gelingen des Festes beitrugen und deren uneigennützigem Einsatz den „Traditionellen Weihnachtsmarkt in Ließen“ immer wieder möglich macht.

Den Ließenern, den Mitgliedern des „Traditionsvereines Hoher Golm“ und den ortsfremden Freunden, die vorher, während und nachher helfen oder uns, durch ihr bloßes Verständnis für die Einschränkungen, die der Markt mit sich bringt, stützen. Frau Martin und Frau Schönfeld, die Leiterin der Kita „Entdeckerland“ aus Petkus, die wie immer die Bastel- und Spielstrecke für die Kinder betreuten. Den Damen Schloßhauer aus Stülpe und Frau Kalkül, die erfahren die Losbude führten.

Den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren aus Merzdorf und Paplitz, die je an einem Tag den Verkehr regelten.

Der „Agrargesellschaft Niederer Fläming“ aus Wahlsdorf, die ihre wohlvorbereiteten Flächen als Parkplatz zur Verfügung stellten. Allen Firmen und Sponsoren aus der Region und den Ärzten aus Petkus, die uns durch ihre Geld- und Sachzuwendungen unterstützen.

Dem Straßenverkehrsamt, das uns die neue Verkehrsführung ermöglichte.

Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Baruth, die uns unterstützen; hier besonders erwähnt dem scheidenden Leiter des Ord-

nungsamtes Herrn Stracke, der uns 16 Jahre gewissenhaft und entschieden, doch stets wohlwollend begleitet hat.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie der Markt, der nach viel Vorarbeit während einer Woche entsteht und wo dann - einer Stadt gleich - tausende Leute sind, binnen weniger Stunden verschwindet; und das kleine Dorf Ließen wieder ruhig im Nachmittagslicht liegt. Jedoch, Sie als unsere Gäste und wir alle hoffen, dass es nächstes Jahr wieder heißt: „Ließen, immer ein Gewinn!“

Es danken Ihnen im Namen aller die Organisatoren:

Dieter Jeserig (Maschinen und Gerätehandel für Haus, Hof, Forst und Garten: 03 37 45/5 02 73); Steffen Petzoldt (Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“: 03 37 45/5 02 22) Hanns Strey-Froom („Antiquitätenhof Ließen“: 03 37 45/5 02 72)

Eine gelungene Weihnachtsfeier in Schöbendorf

Und wieder geht ein Jahr zu Ende, aber nicht ohne die traditionelle Weihnachtsfeier für die älteren Bewohner des kleinen Ortes Schöbendorf. Eingeladen hatte, wie in jedem Jahr, der Verein „Schöbendorf e. V.“ Dieses mal aber nicht in die Gaststätte, sondern nach Absprache mit der Wirtin, in das Dorfgemeinschaftshaus. So hatten die dort in der Nähe wohnenden Senioren nicht den weiten Weg zur Gaststätte. Die Rentner vom Dämmchen wurden vom hilfsbereiten Fahrdienst chauffiert. Vielen Dank an Anette und Andrea für ihre Freundlichkeit.



Der mit viel Fleiß und Liebe dekorierte Raum sorgte sofort für gute Stimmung.

Schon am Eingang begrüßte uns der Weihnachtsmann. Der sah so echt aus, dass ich ihm fast die Hand geben wollte. An jedem Platz stand ein Weihnachtsstiefel, hübsch dekoriert und gefüllt mit verschiedenen Überraschungen. Wir durften als Erste die neuen Stühle ausprobieren. Sie sind sehr bequem und und hielten uns lange fest. Doch es lag auch an dem abwechslungsreichen Programm, das uns geboten wurde.

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden W. Straube hielt unser Bürgermeister, Herr Ilk, eine kurze Ansprache. Wir danken ihm für sein Erscheinen trotz der knapp bemessenen Zeit.

Den leckeren Kuchen hatten wieder die Frauen des Vereins gebacken. Kaffee und alle Getränke wurden von den fleißigen Helfern gekonnt serviert. Ein großes Lob an „unsere“ Elke Pollack, die immer für gute Stimmung sorgt. Jeder Gast durfte ein Los ziehen. Der Gewinn war lustig umschrieben und sorgte für viel Heiterkeit bei der Übergabe. Wer denkt schon an einem „Weinabend für Zwei“ an ein Päckchen Taschentücher und 2 Zwiebeln?.

Zwischendurch wurde die von Andrea und Anke zubereitete Feuerzangenbowle serviert, die uns allen gut mundete.

Dann kam das Abendessen, das wie immer von unserer Wirtin Ines zubereitet wurde. Es war sehr schmackhaft und appetitlich angerichtet. Vielen Dank für deine Mühe liebe Ines.



Fotos: Verein Schöbendorf e. V.

Der Höhepunkt des Abends war aber die Aufführung des Märchens vom Rotkäppchen und dem Wolf, aber auf eine moderne Art. Das von einigen Frauen des Vereins gespielte Stück war fast bühnenreif. Schnell war ein Märchenschloss aufgebaut und einige Tannen aufgestellt. Der Märchenerzähler sprach gut verständlich und die Kostüme entfesselten wahre Lachsalven. Schade für die Seniorinnen und Senioren, die an dieser Feier nicht teilnehmen konnten oder wollten, aus welchen Gründen auch immer. Sie haben viel versäumt.

Ich hoffe im Namen aller Anwesenden zu sprechen, wenn ich mich für die viele Mühe und liebevolle Betreuung aller Beteiligten recht herzlich bedanke. Ich wünsche uns allen ein gutes und gesundes neues Jahr.

Gerda Steinicke

Liebe Tagesmama Kathrin aus Paplitz!

Wir wollen uns ganz herzlich bei dir bedanken für die schöne lustige Weihnachtsfeier und die tollen Geschenke.

Außerdem freuten wir uns sehr, als du uns verkündet hast, dass du ab dem 1. Februar 2012 eine neue Kindertagespflegestelle in Baruth bekommen hast. Wir sind schon so sehr gespannt, wie unser neues Kinderparadies aussehen wird. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste und wissen du schaffst das mit Bravour!

Deine Zwerge Fritz, Lena, Hellen, Maria und ihre Eltern



Foto: M. Borch

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Ein gesundes neues Jahr wünscht die AWO allen Lesern.

Wir danken der Firma Pfeleiderer für ihre Spende.

(siehe extra Artikel)

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

Am Sonnabend, dem 4. Februar 2012 Jahreshauptversammlung um 12:00 Uhr anschließend Faschingsfeier.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Eveline Krüger, Tel.: 6 76 26

Am Mittwoch, dem 15. Februar 2012

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

Gerd Langner

Der AWO-Ortsverein Baruth wurde verwöhnt

Am Mittwoch, dem 21.12.2011, hat die Firma Pfeleiderer das soziale Engagement des AWO Ortsvereins der Stadt mit einer Spende besonders gewürdigt.

Mit großem Interesse haben die AWO-Mitglieder nach ihrem Kartenspiel-Nachmittag den neuen Chef von Pfeleiderer Herrn Dr. Koenig und seine Personalchefin Frau Wilhelm kennen gelernt. Sie überreichten einen Scheck der das Resultat einer Versteigerung, von Präsenten die die Fa. Pfeleiderer zum Fest erhielt, war. Die Mitarbeiter der Firma, denen auch unser besonderer Dank gilt, ersteigerten mit ihren Geboten diese Artikel.

Der Erlös soll gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden.

Die AWO Baruth ist ein gemeinnütziger Verein mit 120 Mitgliedern, engagiert sehr sehr für die ältere Bevölkerung der Gemeinde und wird diese Spende sinnvoll einsetzen.

Auch auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich für diese Zuwendung.

Werner Molsner

AWO-Beisitzer



Pfeleiderer würdigt das soziale Engagement der AWO in Baruth/Mark

Foto: AWO-Ortsverein Baruth/M.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Windkraftplanungen bei Petkus und Ließen

In den letzten Wochen sind zahlreiche Besuche, Anrufe und Anschreiben von Windkraftplanern bei Eigentümern, auf deren Flächen nach dem letzten Entwurf der regionalen Planungsgemeinschaft ein Windvorranggebiet vorgesehen ist, eingegangen. Hierauf hatte die Forstbetriebsgemeinschaft Kiefernheide - Petkus zu einer Eigentümerversammlung am 6. Dezember eingeladen, um sich gemeinsam abzustimmen, wie man mit der Situation umgehen will. Man hatte bewusst auf die Einladung von Windkraftplanern verzichtet und ausschließlich die Vertreter der Stadt Baruth/Mark eingeladen.

In der Versammlung wurden Vor- und Nachteile der Windkraft diskutiert. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass der Ausbau der Windkraft aufgrund der Ereignisse in Fukushima, aber auch aufgrund des Klimawandels mit enormem Druck der Landes- und Bundesregierung vorangetrieben wird und bis zum Jahr 2020 in Brandenburg ein starker Ausbau erfolgen soll.

Es wurde auch zur Kenntnis genommen, dass das Gebiet südlich von Petkus von der regionalen Planungsgemeinschaft favorisiert wird, da es das einzige Gebiet in der Gemeinde ist, das entsprechend der Landes- und Regionalkriterien für die Windkraftnutzung zur Verfügung steht und im wesentlichen Ackerland und nicht Waldflächen enthält. Außerdem wird aufgrund des Höhenprofils mit einer großen Energieeffizienz gerechnet. Auch sieht die Gemeinde Dahme/Mark in ihrem vorliegenden Entwurf eines Flächennutzungsplanes ein Windkraftgebiet auf ihrem Gemeindegebiet zwischen Buckow und Petkus vor und hat eine gemeinsame Entwicklung eines Windvorranggebietes auf den Flächen vorgeschlagen, da aufgrund der Planungen in Dahme/Mark von Petkus in Richtung Buckow Windkraftanlagen zu sehen sein werden.

In der Eigentümerversammlung einigte man sich darauf, dass als Hauptziel der Verhandlungen mit den Windkraftfirmen und der Stadt, insbesondere auch der Nutzen für die anliegenden Ortsteile und deren Bewohner im Mittelpunkt stehen müsse. Neben dem Ziel, die Beeinträchtigung für die Bewohner so gering wie möglich zu halten (u. a. Einhaltung von 1000 m Mindestabstand zu Häusern oder Gärten, keine Schlagschatten, Einschalten der Blinklichter nur bei Flugzeugnähe u. a.), sollen möglichst viele Elemente heraus gehandelt werden, die auch den Bewohnern, die nicht Eigentümer von Flächen sind, zugute kommen. Hier kommen z. B. eine Stromversorgung in den Ortsteilen mit stark reduzierten Tarifen, ein Sozialfonds zur Unterstützung z. B. von Vereinen und ein Bürgerwindpark in Betracht.

Zur Koordinierung zwischen Eigentümern, Einwohnern und der Stadt und für die Verhandlungen mit den Planern wurde beschlossen, eine fünfköpfige Vertretergruppe zu benennen, die sich regelmäßig treffen und die oben genannten Ziele umsetzen sollen. Außerdem soll es in regelmäßigen, aber weiteren Abständen weitere Eigentümerversammlungen geben.

Man war sich auch einig, dass die Eigentümer derzeit noch keine Verträge mit Planungsbüros abschließen sollten, auch wenn diese mit zahlreichen Argumenten und viel Druck auftreten, da man mit der Unterschrift zahlreiche Rechte abgibt. So gibt man u. a. seine Verhandlungsmacht und Einflussmöglichkeit an die entsprechende Firma ab und es entsteht ein Wildwuchs an Planungsbüros auf der Fläche. Außerdem ist noch nicht klar, welche Firma später auch bauen wird. Daher besteht die große Gefahr, bei einer Firma zu unterschreiben, die nachher gar nicht das Windvorranggebiet bebaut und man eventuell gar nicht mehr berücksichtigt wird, weil man anderweitig vertraglich gebunden ist. Gleichzeitig sind die Verträge sehr kompliziert und erfordern in der Regel intensive rechtliche Prüfungen und Nachverhandlungen.

Durch ein gemeinsames Auftreten ist es auch möglich, entsprechend der oben genannten Ziele, möglichst geringe Belastungen für den Ort und maximalen Nutzen auch für die Einwohner der betroffenen Ortsteile, egal ob Flächeneigentümer oder Nicht-Flächeneigentümer, zu erreichen.

Für weitere Informationen zur rechtlichen Situation, zum Verhandlungsstand oder auch anderen Fragen stehen die Vertreter der Eigentümerversammlung gerne zur Verfügung.

Helmut Werner, Steffen Petzold, Ferdinand Alexander v. Lochow, Roswitha Ryl, Diana Polzyn

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klasdorf

- die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und alle machen mit!

Am 9. Dezember 2011 hatte die Freiwillige Feuerwehr Klasdorf alle Einwohner zu einem gemütlichen Glühweinabend am und im Gerätehaus eingeladen. Aber nicht einfach so - jeder sollte ein Bündel Papier mitbringen und bekam als Dankeschön ein Gratis-Getränk. Als um 16 Uhr die ersten Bündel, Kisten und Kartons aus den Handwagen, Schubkarren und Kofferräumen geladen wurden, schien die Aktion „Schrott kann jeder - WIR sammeln Papier“ ein Erfolg zu werden. 6 Wochen vorher hatten wir an alle Einwohner Zettel verteilt mit der Bitte, dass Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Co. gesammelt und am 09.12.2011 zum Gerätehaus gebracht werden sollten. Wer an dem Tage verhindert war, konnte sein Papier auch abholen lassen. So kamen stolze 1,8 Tonnen Altpapier zusammen, die dann am nächsten Tag an der Papierannahmestelle in Geld umgewandelt wurden. Mithilfe dieser Einnahmen soll das kulturelle Programm anlässlich der 100-Jahr-Feier am 2. Juni 2012 finanziert werden. Alles in allem war es eine gelungene Aktion, die schon im Vorfeld auf große Zustimmung stieß und die wir im kommenden Frühjahr sicher wiederholen werden. Allen Klasdorfern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Papiersammlung und die zahlreichen Geldspenden.

Dirk Schmiedeke, Ortswehrführer Freiwillige Feuerwehr Klasdorf

Die Fahrbibliothek informiert

Ab 9. Januar 2012 geht die Fahrbibliothek des Landkreises wieder mit neuem Routenplan auf Tour. Die aktuellen Fahrpläne können im Internet unter: www.bibliotheken-tf.de abgerufen werden oder sind der Tagespresse zu entnehmen. Natürlich gibt es diese auch direkt in der Fahrbibliothek. Das Team der Fahrbibliothek bedankt sich bei seinen Lesern für ihre Treue im Jahr 2011 und wünscht ihnen und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012. „Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder in unserer Fahrbibliothek begrüßen zu können“, betont Bibliotheksleiterin Petra Hermann.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming Kreisverwaltung/Kreisorgane Öffentlichkeitsarbeit



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSPEKTE
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

